

# Digitalisierung an der Schule - was bewegt Sie?

**Beitrag von „plattyplus“ vom 17. September 2019 16:12**

Zitat von Meerschwein Nele

Der Gesetzgeber sieht momentan keine Möglichkeiten vor, die anfallende Arbeit in irgendeiner realistischen Weise zu finanzieren. Es gibt schlicht und einfach keine Arbeitsstunden für die Umsetzung der Aufgaben, weil die Rechtslage immer noch davon ausgeht, dass für pädagogische Konzepte halt die Lehrer in der Schule zuständig sind, man außer Sekretariat und Hausmeister ohnehin keine Arbeitskräfte braucht und dass Lehrer die anfallenden Aufgaben so nebenher erledigen können

Alles anzeigen

Bei uns kam z.B. auch einmal die Idee auf, ob wir nicht einen Verwaltungsfachwirt einstellen könnten, der nichts anderes macht als für alle Schüler die Fehlzeiten zu verwalten. Der sollte sein eigenes Büro bekommen und sich dann um die Atteste und Beurlaubungen etc. kümmern. Wir würden auch entsprechend Ermäßigungsstunden im Kollegium sammeln oder ggf. Mehrarbeit leisten, um diesen ganzen Verwaltungsakt loszuwerden. Das Ansinnen wurde leider auch abgelehnt.

Dabei ist es schon ein Problem, wenn man in einer Klasse Klassenlehrer ist, in der man nur eine Stunde / Woche unterrichtet. Wenn man da den ganzen Verwaltungsakt durch hat, braucht man ans Unterrichten eigentlich nicht mehr zu denken. Sowas wie Klassenlehrerstunden (kenne ich noch aus meiner eigenen Schulzeit), die für nichts Anderes als für den Verwaltungskram da waren, gibt es ja auch nicht mehr. 